

# Wie Yair Netanjahu zum „Musterknaben der AfD“ wurde



Von COLLIN MCMAHON | Die linke israelische Tageszeitung Ha'aretz hat den Sohn des israelischen Premierministers, Yair Netanjahu, angegriffen, weil einer seiner Twitter-Posts von einem AfD-Abgeordneten geteilt wurde.

„Netanjahus Sohn wird der Star einer deutschen nationalistischen Partei, nachdem er EU ‚böse‘ nennt“, titelt Ha'aretz am Donnerstag. Yair Netanjahu sei „die neue Wahlkampfikone der rechtsextremen AfD geworden“, so die linke Tageszeitung hyperbolisch.

Yair Netanjahu, der sich oft auf Twitter zur Politik und zur Lawfare-Kampagne gegen seinen Vater äußert, hatte sich vergangene Woche darüber beschwert, dass sich die EU-Vertretung am Tag der Gefallenen Soldaten am 27. April in Israel an einer virtuellen Gedenkstunde mit palästinensischen Gruppen beteiligt habe, die den Tod israelischer Soldaten mit dem von Terroristen gleichsetzen.

„Die EU ist der Feind Israels und aller christlichen Länder Europas!“, schrieb Yair Netanjahu am 28. April auf Twitter. „Schengen ist tot, und eure bösartige globalistische Organisation wird auch bald tot sein. Europa wird wieder frei, demokratisch und christlich sein!“

Dieser Tweet wurde vom AfD-EU-Abgeordneten Joachim Kuhs aufgegriffen und in einem Banner auf Facebook geteilt.

Yair Netanyahu antwortete Kuhs am Mittwoch mit einem Link auf den Bericht von NGO-Monitor zur finanziellen Unterstützung von israelfeindlichen NGOs durch die deutsche Bundesregierung und Altparteien mit den Worten: „Bitte beenden Sie mit ihren Kollegen diesen Wahnsinn!“

*Please act with your colleagues to stop this insanity!*  
<https://t.co/ykYU0nFknd>

– Yair Netanyahu ?? (@YairNetanyahu) May 6, 2020

Dieser Austausch wurde von Ha'aretz zum Anlass genommen, den Sohn des israelischen Premierministers als „Musterknabe einer deutschen rechtsextremen Partei“ zu attackieren. Die Times of Israel und Jerusalem Post schlugen in die gleiche Kerbe.

Joachim Kuhs ist Mitglied im Haushaltsausschuss der EU, im AfD-Bundesvorstand und ist Vorsitzender der „Christen in der AfD“. Im August 2019 besuchte er Israel mit einer Delegation der „Juden in der AfD“, und traf sich unter anderem mit Vertretern der Likud-Partei und israelischen NGOs. Er schreibt regelmäßig in deutschen und israelischen Medien zum Thema.

„Die Annäherung der konservativen patriotischen Parteien in Europa und Israel ist natürlich der schlimmste Alptraum für die AfD- und Israelhasser in Berlin und in Tel Aviv“, so Joachim Kuhs. „Anders ist die völlig hysterische und übertriebene Reaktion der Ha'aretz nicht zu erklären. Ich danke Yair Netanjahu für seine freundliche Antwort und versichere ihm, wir werden nicht aufhören, die israelfeindliche Politik in Berlin und Brüssel zu entlarven.“

Die linke Ha'aretz ist zu 25 Prozent im Besitz der Kölner Dumont-Gruppe und äußert sich entsprechend oft kritisch über Netanjahu und die Likud-Regierung. Die Beteiligung wird in Israel vor allem unter Konservativen äußerst kritisch gesehen, da Kurt Neven DuMont Mitglied der NSDAP war und im Dritten

Reich die Propaganda der Nationalsozialisten befeuert hat. Die Zeitung Ha'aretz wird eher im Ausland gelesen als in Israel und macht derzeit enorme Verluste. Neven DuMont scheiterte bislang mit Verkaufsangeboten.

#### Mehr von Joachim Kuhs zum Thema Israel:

- » Jüdische Rundschau: Sind Berlin und Brüssel die größten Friedenshindernisse im Nahen Osten?
- » Video: Joachim Kuhs in Samaria – „Die EU boykottiert Israel!“
- » AfD in Israel: »Die Araber müssen lernen mit Juden zu leben, anstatt sich abzuspalten«
- » EU-Abgeordneter Joachim Kuhs (AfD): »Die israelfeindliche Politik der EU und UNO muss aufhören«
- » Werden Terroristen wegen Corona freigelassen?

#### Joachim Kuhs in Israelischen Medien:

- » Arutz Sheva: The EU is waging war on Israel!
- » Israel Unwired: German Politician Stands up to Anti-Israel EU Policy
- » Israel Unwired: German Police Raid Hezbollah Associated Mosques, Enforcing New Law